

## Leseprobe



### **Ave Maria**

Die schönsten Marienlieder

32 Seiten, 16 x 19 cm, gebunden,  
mit zahlreichen Farbabbildungen

**ISBN 9783746240244**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

## SEI GEGRÜSST

Sei begrüßt, Maria, heilige Mutter Gottes!  
Sei begrüßt, du der Schöpfung kostbarer Schatz!  
Sei begrüßt, du nie verlöschendes Licht!  
Sei begrüßt, du der Jungfräulichkeit Krone!  
Sei begrüßt, du Wohnung Gottes,  
du unzerstörbarer Tempel,  
du Haus dessen, den keine Räume je fassen!  
Sei begrüßt, Heilige!

*Cyrril von Alexandrien*





## O MARIA, SEI GEGRÜSST

O Maria, sei begrüßt,  
die du voller Gnaden bist,  
sei begrüßt, du höchste Zier:  
Gott, der Herr, ist selbst mit dir.

Du bist nun gebenedeit,  
vor den Frauen allezeit.  
Lob dem, der dich heimgesucht,  
Jesus, deines Leibes Frucht.

Mutter Gottes, liebe Frau,  
auf uns arme Sünder schau;  
bitt für uns bei deinem Sohn,  
dass er uns im Tod verschon.

*Nach Philipp von Schönborn*

# Ave Maria

## Die schönsten Marienlieder

Gedanken und Lieder für die Seele

**benno**





## *Ave Maria zart*

Ave Maria zart,  
du edler Rosengart,  
lilienweiß, ganz ohne Schaden,  
ich grüße dich zur Stund  
mit Gabrielis Mund:  
Ave, die du bist voll Gnaden.

*GL 527 Johann Georg Brann 1675*

## HEILIGE MUTTER GOTTES

Seit jeher besingen die Marienlieder die Gottesmutter mit wunderbaren Bildern. Die Lieder stehen in der Tradition der Lauretanischen Litanei, die um das Jahr 1200 entstanden ist. Beliebt ist das Bild der Blume. Maria ist die Rose ohne Dornen. Die Rose ist bei den Griechen die Blume der Liebe. In Maria sehen wir, wie die Liebe einen Menschen ganz und gar durchdringt. In ihr leuchtet uns Gottes zärtliche und mütterliche Liebe auf. Es ist eine Liebe ohne Dornen, ohne das Leiden, das unsere oft unvollkommene Liebe mit sich bringt. Und Maria ist die Lilie. Lilie ist das Symbol der Reinheit, der Unschuld, der Jungfräulichkeit. Maria ist die reine Magd, die sich ohne Nebenabsichten Gott zur Verfügung stellt. Wenn wir Maria als Lilie besingen, dann fällt ihr reines Licht auch auf uns. Und wir entdecken in uns das Reine und Lautere, das noch nicht verfälscht ist durch die Sünde.

Die Lieder sehen die Schönheit der Schöpfung und die Schönheit Mariens zusammen. In der Schönheit der göttlichen Schöpfung leuchtet der reine und schöne Mensch auf, den Gott geschaffen hat.

*Anselm Grün*





## MARIA, DAS LICHT

Wie der Mensch gedacht war, das sehen wir an Maria. Und so schöpfen wir in Maria Hoffnung auch für uns, dass das Gute und Gütige in uns stärker ist als die Intrigen, die unser Herz auch kennt. Maria wird als der schönste Stern gepriesen. Sterne bringen Licht in die Nacht. So besingen wir in Maria das Licht, das in Christus unsere Dunkelheit erleuchtet und die Nacht unserer Verzweiflung erhellt. Maria ist ein Meeresstern. In ihr leuchtet die Hoffnung auf, dass Gott seine schützende und liebende Hand über uns hält in den Bedrohungen unseres Lebens. Maria wird immer wieder als die Mutter besungen. Viele Menschen haben sich an Maria, die Mutter, gewandt, und in ihr mütterliche Liebe erfahren. Es ist ihre Liebe, aber zugleich auch Gottes mütterliche und zärtliche Liebe, die durch Maria für uns aufscheint und um uns einen schützenden und heilenden Raum schafft.

Anselm Grün

*Das helle Licht* der Ewigkeit  
trifft unsre Dunkelheiten.

Ein Augenblick der Erdenzeit  
wird Angelpunkt der Zeiten.  
Gott teilt mit uns ein Menschenlos  
vom ersten Tag im Mutterschoß  
bis in die Nacht des Todes.

GL 528 Peter Gerloff 2010





Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

## Quellenverzeichnis

### Texte

Seite 6-8, 27-29: Anselm Grün: Heilige Mutter Gottes/Maria, das Licht/Voll Vertrauen aus: Anselm Grün: CD für Buchhandlung Christian Wieser in Altötting © Pater Anselm Grün, Abtei Münsterschwarzach  
Seite 9: Peter Gerloff: Das helle Licht der Ewigkeit © Alle Rechte beim Autor:  
Seite 12/13: Joachim Kardinal Meisner: Mein liebstes Kirchenlied © Alle Rechte beim Autor:  
Seite 14/15: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart  
Seite 15 oben, 16-19, 26/27: Benedikt XVI.: Im Magnifikat, Mutter der Gnade, Maria, Stern der Hoffnung  
© Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano.  
Seite 21: Claus Hipp: Mein liebstes Kirchenlied © Alle Rechte beim Autor:  
Seite 22/23: Gaudentius Koch: Über das Lied Wunderschön prächtige, aus: Aus stillen Bergen, 2. Skizzen  
und Bilder, Ravensburg o. J., S. 137f.

### Fotos

Covermotiv: © Seite 2/3, 30/31: © Salvatore Pandolfi/Fotolia; S. 4, 27 (unten): © Renáta Sedmáková/  
Fotolia; S. 6/7: © StudioPortoSabbia/Fotolia; S. 8/9: © Alexey Astakhov/Fotolia; S.9 (u.): Immaculta,  
Freising, Diözesanmuseum, um 1760 aus: Diözesanmuseum Freising (Hg.), Madonna – Das Bild der  
Muttergottes, ISBN: 978-3-89870-119-0 © Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg / Allgäu, [www.kunstverlag-fink.de](http://www.kunstverlag-fink.de); S. 10/11: © Kautz15/Fotolia; S. 12/13: © Jo Chambers/Fotolia; S. 14/15, 24/25: ©  
MasterLu/Fotolia; S. 15 (u.): © zatletic/Fotolia; S. 16/17: © Myibean/Shutterstock; S. 16 (u.), 28/29: ©  
Renáta\_Sedmáková/Shutterstock; S. 18/19: © Hang Dinh/Shutterstock; S. 20/21: © Lemonade/Fotolia; S.  
21 (u.): © myskiv/Fotolia; S. 22/23: © anyavanova/Fotolia; S. 22 (u.): © Burkhard Juettner/vintage.de/  
Picture-alliance; S. 25 (u.): © Goran Bogicevic/Fotolia; S. 26/27: © stevanzz/Fotolia.

### Besuchen Sie uns im Internet: [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter  
zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden  
unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de).

ISBN 978-3-7462-4024-4

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig  
Zusammenstellung: Volker Bauch, Leipzig  
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig  
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

